

# Curriculum Geburtstrauma

FÜR FACHPERSONEN AUS DEM FELD SCHWANGERSCHAFT, GEBURT UND WOCHENBETT

## Zielgruppe\*

Fachpersonen, die rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett arbeiten, wie z.B. ÄrztInnen, GynäkologInnen, Hebammen, KrankenpflegerInnen, Psycho- und PhysiotherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen  
Fortbildungspunkte für Hebammen (60 Punkte) und PsychologInnen (64 Einheiten)

## Termine

Modul 1: 24.-26.1.25

Modul 2: 21.-23.3.25

Modul 3: 13.-15.6.25

Wir starten am Freitag jeweils um 15h und enden am Sonntag um 14h nach dem Mittagessen.

## Kosten

pro Modul: EUR 480.-  
(excl. Unterkunft)

Frühbucherbonus: Alle drei Module werden bis 1.4.24

gebucht: EUR 1260.-

ab dem 1.4.24: 1350.-



## Allgemeines

Das Curriculum besteht aus drei Modulen. Das Basismodul 1 ist Voraussetzung für den Besuch der beiden weiteren Module. Das Basismodul kann auch einzeln besucht werden bzw. mit Modul 2 und/oder 3 kombiniert werden.

## Modul 1: Grundlagen der Psychotraumatologie im Hinblick auf Schwangerschaft und Geburt

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Was ist ein Trauma, Was ist eine Belastung?
- Typische Symptome einer Hochstresserfahrung
- Traumaprävention während der Schwangerschaft
- Besondere Situationen: z.B. IVF, Umgang mit auffälligem Befund
- Zahlen, Daten und Fakten
- Mental- und Körperübungen, Ressourcenstärkung
- Eigenreflexion rund um das Thema Trauma
- auf Fragen der Teilnehmer:innen wird eingegangen



## Referentinnen: Mag.a Judith Raunig

Klinische- und Gesundheitspsychologin, EMDR-Practitioner, Mutter von drei Kindern geb. 1979, spezialisiert auf Psychische Auswirkungen des Kaiserschnitts, Geburtstrauma. Lehrbeauftragte für Hebammen an der FH Krems und Wien, Vortragstätigkeit und Fortbildungen für ÄrztInnen, Hebammen und KrankenpflegerInnen in Österreich, Deutschland und der Schweiz, Initiatorin und Autorin von „Meine Narbe“, Dokumentarfilm zum Thema Kaiserschnitt;

## Anmeldung

Anmeldung unter:  
[info@nach-dem-kaiserschnitt.at](mailto:info@nach-dem-kaiserschnitt.at)  
[www.nach-dem-kaiserschnitt.at](http://www.nach-dem-kaiserschnitt.at)

## Modul 2: Traumaprävention und traumasensible Begleitung während der Geburt

- > Interventionen während der Geburt und ihre Folgen
- > Traumaprävention während der Geburt
- > Kaiserschnitt, vaginal operative Geburt
- > Was tun im Notfall?
- > Der Vater
- > Wunschkaiserschnitt
- > Erkennen von traumatischen Vorbelastungen
- > Fetozyd, Totgeburt, Paliativbegleitung
- > Trennung vom Kind
- > Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Arbeit
- > Hilfreiche Körper- und Mentalübungen
- > Eigenreflexion und Selbstfürsorge
- > auf Fragen der Teilnehmer:innen wird eingegangen





### **Alexandra Vöhringer, BSc.**

geb. 1975, Hebamme seit 2010:  
AKH Wien, Hebammenpraxis,  
Geburtsvorbereitung,  
Hausgeburten; Babymassage  
nach Leboyer, Homöopathie für  
Hebammen, Basic Bonding  
Fachberaterin

### **Ort**

Landhotel Yspertal, A-3683  
Yspertal, Ysper 1  
<http://www.landhotelyspertal.at>

Das gemütliche Landhotel  
Yspertal bietet einen wunderbaren  
Ort für unsere Seminare: ein Haus  
mit Atmosphäre und Herzlichkeit,  
sowie frisch gekochter Bio-  
Vollverpflegung. Übernachtung  
mit VP pro Modul: EZ: 242.- bis  
284.- im DZ: 222.- bis 264.-je  
Zimmerkategorie,  
Seminarpauschale ohne  
Übernachtung und Frühstück:  
150.-/Wochenende

### **Modul 3: Nach der Geburt**

- > Wie kann ich Traumatisierung/Belastung erkennen?
- > Auswirkungen einer traumatischen Geburt
- > Bonding
- > Unterstützung beim Stillen
- > Selbstbestimmung der Mutter fördern
- > Selbstanbindung der Mutter/der Eltern fördern
- > Wie zeigen sich Belastungen im Alltag?
- > Geburtsverletzungen
- > Traumaverarbeitung als Chance
- > Möglichkeiten der Stärkung des Paares
- > Vor welchen Herausforderungen steht der Vater?
- > Wann sollte ich weiter verweisen? Wohin?
- > Auswirkungen auf die Folge- SSW
- > Selbstfürsorge nach Extremsituationen
- > auf Fragen der Teilnehmer:innen wird eingegangen

*„Man erhält einen vollen Koffer voller wunderschöner und wertvoller Werkzeuge- nicht nur für Klient\*innen, sondern auch für sich selbst- ein Seminar mit ausgezeichnetem Wohlfühlfaktor.“*

*„Keine leere Theorie, sondern viele praxisnahe Beispiele, die ich selber anwenden kann, um Familien gut zu begleiten.“*



Credits: Foto J.Raunig:  
Jürg Christandl, KURIER,  
Robert Kniefacz

## Fördermöglichkeit

Das UNUM institute ist seit Dez. 2023 durch die wien-cert-Zertifizierung anerkannter Bildungsträger.

Personen mit Hauptwohnsitz Wien können über das [WAFF-Bildungskonto um eine Personenförderung](#) ansuchen.



Teilnehmer:innen aus **anderen Bundesländern**, bitte, im Office des UNUM institute bzgl. Fördermöglichkeiten nachfragen.

## \* Zielgruppe

Es wird darauf hingewiesen, dass Diagnostik und Behandlung von Krankheiten bzw. krankheitswertigen Störungen ausschließlich den dazu berechtigten Gesundheitsberufen vorbehalten sind. Werden in einer Veranstaltung/in einem Curriculum Inhalte gelehrt, die in der Anwendung den behandelnden Berufsgruppen vorbehalten sind, dann dienen diese Inhalte für Teilnehmer:innen aller nicht berechtigten Berufsgruppen ausschließlich dem Kennenlernen von Arbeitsfeldern und Krankheitsbildern. Dies ist sinnvoll und auch notwendig für alle Personen, die in der Prävention bzw. an Schnittstellen zwischen Beratung/Pädagogik und Therapie/Behandlung arbeiten, einerseits, um einen optimalen beraterischen Prozess zu gestalten können, andererseits um zu wissen, wann es notwendig ist, Personen, die von krankheitswertigen Traumafolgestörungen betroffen sind, an entsprechende, zu Diagnostik und Behandlung befähigte Personen/Institutionen weiter zu vermitteln.

## Haftung und Eigenverantwortung der Teilnehmer:innen

Das UNUM institute haftet nicht für Schäden, die Teilnehmer:innen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Veranstaltung / an einem Angebot des UNUM institute entstehen (außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Veranstalters). Dies gilt auch für die Haftung der Mitarbeiter:innen und der Kooperationspartner:innen. Die Teilnehmer:innen sind aufgrund der klaren Teilnahmevoraussetzungen für ausreichende psychische und körperliche Stabilität selbst verantwortlich. Für Kinder (Minderjährige) tragen die jeweiligen Eltern bzw. die sorgeberechtigten Personen die Verantwortung. Die Bereitschaft, an Selbsterfahrungsübungen teilzunehmen und die Fähigkeit, die eigenen Grenzen zu kennen und zu wahren, werden bei volljährigen Teilnehmer:innen vorausgesetzt.

## Datenschutz und AGB

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO).

**Die Datenschutzerklärung finden Sie im Rahmen unserer AGB ebenso wie spezifische Angebote für Inklusion online unter: <https://unum.institute>.**

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dahingehend informiert worden zu sein.

<https://unum.institute>